



## SOLAR-PARTNER SÜD GMBH Solarzentrum Kienberg

Kategorie:	Thermische Solaranlage
Beschreibung:	EFH Fam. Keßler, Reisbach
Gebäude:	Einfamilien-Wohnhaus in Massivbauweise, voll unterkellert
Personen:	4
Wohnfläche:	ca. 175 m <sup>2</sup>
Kollektor:	38,3 m <sup>2</sup> Hochleistungsflächenkollektor dachintegriert
Speicher:	5 x Pufferspeicher ca. 2.700 l (ges. 13.500 l) und ext. Frischwassermodul
Nachheizung:	NT-Öl-Heizkessel und Zentralheizungs-Kachelofen
Heizflächen:	Fußbodenheizung
Brennstoffbedarf:	k.A.
Solarer Deckungsgrad:	k.A.
Regelungskonzept:	HANAZEDER HLC 20 (grafisch frei programmierbar)
Ansprechpartner:	Herr Weindl, Tel.: 08639 – 52 21

Schon vor der Installation der Solaranlage hat Familie Kessler auf bewussten Umgang mit Heizenergie geachtet. Zur Entlastung der Ölheizung wurde zusätzlich mit einem Holz-Zentralheizungs-Kachelofen geheizt wodurch der Ölverbrauch auf überschaubare 1.200 l/a begrenzt werden konnte.

Deutlich unter 500 l Öl jährlich war das erklärte Ziel von Herrn Kessler, langfristig soll überwiegend solar geheizt und die Restenergie ausschließlich mit Scheitholz abgedeckt werden. Das Pufferspeichervolumen wurde mit 13.500 l auf die maximal installierbare Kollektorfläche (über 60 m<sup>2</sup>) ausgelegt, aus Platzgründen wurde das Volumen auf fünf Einzelspeicher mit je ca. 2.700 l aufgeteilt. Durch die baulichen Gegebenheiten (Südwest-Dach mit Gaube und Südost-Garagendach) musste die Kollektoranlage auf drei separate Felder aufgeteilt werden. Die verbleibende Dachfläche ist als Option für eine spätere Kollektor-Erweiterung oder alternativ für eine Solarstromanlage vorbehalten.

Bilder:



Links und rechts der Gaube wurden 10 bzw. 12 m<sup>2</sup> Hochleistungsflächenkollektor installiert. Die Fläche unterhalb kann für eine spätere Erweiterung oder für eine PV-Anlage genutzt werden.



Ca. 16 m<sup>2</sup> Kollektor fanden auf dem Garagendach Platz.



**Pufferspeicher und Installationswand während und nach der Montage.  
Der komplette Hohlraum wurde mit Zellulosewärmedämmung ausgeblasen.**

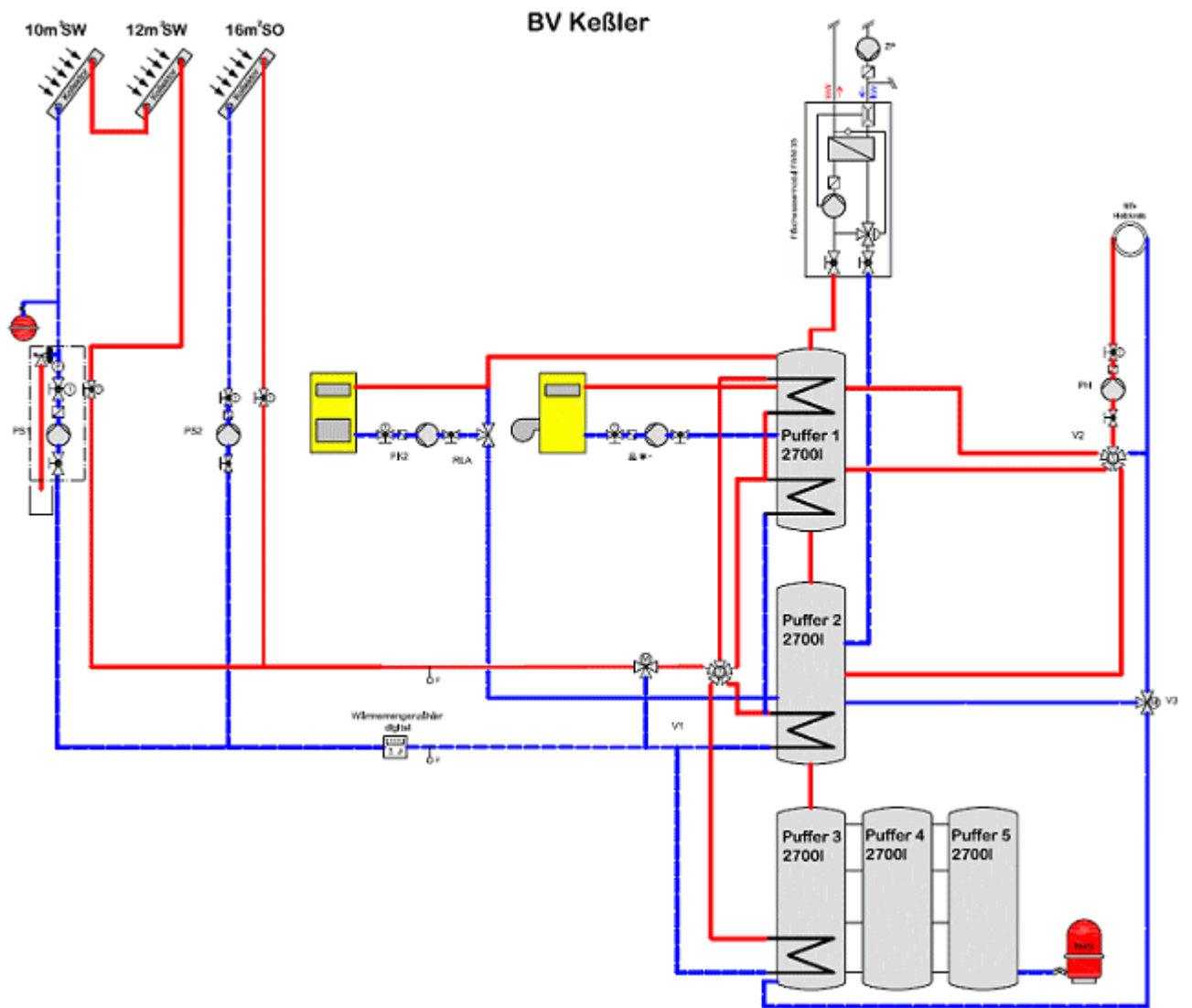


**Der Einsatz des Zentralheizungs-Kachelofens wird vom Keller aus beheizt, über Warmluftschächte wird die Abwärme im Haus verteilt. Durch die hydraulische Einbindung in die Pufferspeicher kann nun ein größerer Anteil der Leistung wasserseitig genutzt werden.**



**Der bestehende Öl-Heizkessel wird – als automatische Nachheizung für den Notfall – nur noch selten benötigt.**

Anlagenschema:



Schema Solarkreis:

